

Pressemitteilung

Der französische Minister für Wirtschaft, Finanzen und Wiederaufschwung besucht Liebherr im Rahmen des Konjunkturplans für die Luftfahrtindustrie

Im Rahmen eines Ministerbesuchs in der Region Okzitanien zur Unterstützung der Luftfahrtunternehmen durch den Staat im Rahmen des Konjunkturplans „France Relance“ besuchte der Minister für Wirtschaft, Finanzen und Wiederaufschwung, Bruno Le Maire, am Freitag, den 22. Januar 2021, den Standort Toulouse der Liebherr-Aerospace Toulouse SAS. Der Besuch endete mit einem „Runden Tisch“, der den Minister mit Branchenvertretern zusammenbrachte, u. a. verschiedenen Luftfahrtunternehmen der Region, die ebenfalls Hilfen im Rahmen des Konjunkturplans erhalten.

Toulouse (Frankreich), Januar 2021 – Bruno Le Maire, Minister für Wirtschaft, Finanzen und Wiederaufschwung, besuchte am Freitag, den 22. Januar 2021 im Rahmen des Konjunkturplans für die Luftfahrtindustrie, der ihn in die Region Okzitanien führte, den Standort der Liebherr-Aerospace Toulouse SAS. Das Liebherr-Aerospace Team präsentierte dem Minister insbesondere die Forschungs- und Technologieprojekte zur Vorbereitung der „Nachkrisenzeit“, die zur Transformation der Luftfahrt beitragen sollen. Gemeinsames Ziel der gesamten Luftfahrtbranche in Frankreich ist die Entwicklung emissionsfreier Flugzeuge. Nach dem Betriebsrundgang rief der Minister die regionalen Vertreter der Luftfahrtbranche, darunter mehrere Firmen, die Hilfen aus dem Programm erhalten, an einen „Runden Tisch“.

Liebherr-Aerospace Toulouse SAS hat für zwei Großprojekte staatliche Unterstützung beantragt. Das erste Projekt, für das im Rahmen des Konjunkturplans „France Relance“ bereits Hilfen genehmigt sind, betrifft die Entwicklung einer neuen Serie von Produkten, die bisher importiert werden: Flüssigkeitspumpen. Die Investitionshöhe beläuft sich bei diesem Projekt auf insgesamt 5 Mio. EUR. Der Staat übernimmt davon 2,4 Mio. EUR. Damit kann das Unternehmen seine Produktpalette rund um das Wärmemanagement an Bord von Flugzeugen vervollständigen. Das Produkt wird zudem neue Lösungen in der Raumfahrt, im Eisenbahn-

und im Straßenverkehrssektor wie auch für gerade entstehende Märkte, etwa im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, anbieten.

Das Projekt wird Liebherr mit zwei Partnern durchführen. Dabei handelt es sich um mittelständische Unternehmen aus Frankreich: AKIRA und 2E WINDINGS. Liebherr wird die neuen Ausrüstungsteile nicht nur entwickeln, sondern auf einer neuen vollautomatischen und vernetzten Produktionslinie an seinem Standort in Toulouse fertigen. Der Lebenszyklus dieses neuen Produkts wird vom Entwurf bis zur Fertigung ein konkreter Anwendungsfall für die Prozesse und Werkzeuge der digitalen Transformation sein. Das Projekt hat eine Laufzeit von etwas mehr als drei Jahren.

Das zweite Projekt, für das Bruno Le Maire bei seinem Besuch ankündigte, dass es ebenfalls staatlich unterstützt werde, betrifft die Entwicklung von Hochgeschwindigkeitsluftkompressoren mit einzigartiger Luftlagertechnologie für Brennstoffzellenantriebe im Eisenbahnsektor. Im Rahmen dieses Projekts werden insgesamt 4,9 Mio. EUR investiert. Der Staat finanziert in Höhe von 1,25 Mio. EUR mit. Dieses Produkt wird für eine neue Generation von Zügen eine CO₂-freie Alternative bieten. An diesem Projekt sind zwei französische Partner (zwei mittelständische Unternehmen: 2E WINDINGS und Danielson Engineering) und ein Subunternehmen (Centum Adeneo) beteiligt. Liebherr-Aerospace erweitert somit sein Angebot um innovative, aus der Luftfahrt stammende Lösungen und setzt seine Diversifizierungsstrategie fort, die auf den Eisenbahnsektor abzielt.

Francis Carla, Managing Director und Chief Technology Officer (CTO) von Liebherr-Aerospace & Transportation SAS erklärt:

„Dank des Konjunkturplans sind wir in der Lage, uns der Krise entgegenzustemmen, Kompetenzen und so viele Arbeitsplätze wie möglich zu erhalten und – das zeigen unsere Projekte – konkret die „Nachkrisenzeit“ vorzubereiten. Wir beschleunigen auch unseren Fahrplan für die technologische Weiterentwicklung im Sinne umweltfreundlicherer Produkte. Gemeinsam mit allen Firmen der Luftfahrtbranche stellen wir uns der Herausforderung einer emissionsfreien Luftfahrt durch 'grünere' Flugzeuge.“

Über Liebherr Aerospace Toulouse

Liebherr-Aerospace Toulouse SAS entwickelt, fertigt, vertreibt und wartet Luftmanagementsysteme, die in der Luftfahrtindustrie eingesetzt werden. Als ein Systemhaus ersten Ranges unter den weltweit marktführenden Unternehmen begleitet Liebherr-Aerospace Toulouse die Projekte seiner Kunden: Flugzeug- und Hubschrauberhersteller sowie Fluggesellschaften. Das Unternehmen beschäftigt an zwei Standorten in Toulouse

und Campsas (Tarn-et-Garonne) 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2019 einen Umsatz von 672 Mio. EUR. Liebherr-Aerospace Toulouse SAS ist ein Unternehmen der Sparte Aerospace & Transportation SAS der Firmengruppe Liebherr.

Über die Liebherr-Aerospace & Transportation SAS

Die Liebherr-Aerospace & Transportation SAS, Toulouse (Frankreich), ist eine von elf Spartenobergesellschaften der Firmengruppe Liebherr und koordiniert alle Aktivitäten in den Bereichen Aerospace und Verkehrstechnik. Liebherr ist ein führender Zulieferer von Systemen für die Luftfahrtindustrie mit mehr als sechs Jahrzehnten Erfahrung. Das Spektrum von Liebherr-Luftfahrtausrüstungen für den zivilen und militärischen Bereich umfasst Flugsteuerungen und Betätigungssysteme, Fahrwerke, Luftsysteme sowie Getriebe und Elektronik. Eingesetzt werden diese Systeme in Großraumflugzeugen, Zubringerflugzeugen und Regionaljets, Business Jets, Kampfflugzeugen, Militärtransportern, militärischen Trainingsflugzeugen sowie in zivilen und militärischen Hubschraubern.

Die Liebherr-Sparte Aerospace und Verkehrstechnik beschäftigt rund 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügt über vier Produktionsstätten für Luftfahrtausrüstungen in Lindenberg (Deutschland), Toulouse (Frankreich), Guaratinguetá (Brasilien) und Nizhny Novgorod (Russland). Diese Werke bieten einen weltweiten Service mit zusätzlichen Stützpunkten in Saline (Michigan, USA), Seattle (Washington, USA), Montreal (Kanada), São José dos Campos (Brasilien), Hamburg (Deutschland), Moskau (Russland), Bangalore (Indien), Singapur, Shanghai (China) und Dubai (VAE).

Über die Firmengruppe Liebherr

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt, bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 140 Gesellschaften auf allen Kontinenten, beschäftigt mehr als 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete in 2019 einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 11,7 Milliarden Euro. Seit seiner Gründung im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller verfolgt Liebherr das Ziel, seine Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen.

Foto



Liebherr-Aerospace_Toulouse_visite_ministérielle_du_22janv21_02.jpg

Der Minister für Wirtschaft, Finanzen und Wiederaufschwung spricht mit einem Mitarbeiter der Liebherr-Aerospace Toulouse SAS - © Liebherr

Ansprechpartnerin

Laurie Novali

Telefon: +33 (0)5 61 35 22 60

E-Mail : laurie.novali@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Aerospace Toulouse SAS

Toulouse / Frankreich

www.liebherr.com